

aus unserem Archiv vom 06. März 2011

Neues Leben für den Ortskern

Mit einem gemeinsamen Projekt wollen die Ortsgemeinde und die Winzergenossenschaft Kasel wieder mehr Leben in den gewachsenen Ortskern bringen. Eine zentrale Rolle spielt dabei das historische Genossenschaftsanwesen an der Schulstraße. Der Weg zu seinem Um- und Ausbau ist nun geebnet.



Erfreulicher Brief aus Mainz: Gerd Biewer (links) und Karl-Heinrich Ewald mit der Förderbewilligung. TV-Foto: Friedhelm Knopp

Kasel. (f.k.) Die alten Gebäude der Kaseler Winzergenossenschaft bieten die Chance, im Ortskern einen zentralen Punkt mit historischem Ambiente zu schaffen. Genau vor einem Jahr berichtete der TV erstmals über das gemeinsame Projekt von Genossenschaft und Gemeinde. Vorgestellt wurden damals die Pläne des Kaseler Architekten Bernd Wirtz zur Umgestaltung des Anwesens in einen Bürgertreff mit Vinothek.

Die Winzergenossenschaft, die bereits die Ökonomiegebäude im rückwärtigen Bereich des Anwesens renoviert hat, übernimmt die Innenrenovierung des Hauptgebäudes an der Schulstraße. Erneuert werden auch die gesamte Wasser- und Strominstallation sowie die Heizungsanlage. Die dazu veranschlagten rund 80 000 Euro werden über zinsgünstige Kredite finanziert. Die Ortsgemeinde renoviert für rund 57 000 Euro die Fassade mit Türen, Fenstern sowie das Dach. Vor einem Jahr hatte Ortsbürgermeister Karl-Heinrich Ewald auf eine entsprechende Landesförderung aus dem Dorferneuerungsprogramm hingewiesen. Dieser Tage können Ewald und Genossenschaftsvorsitzender Gerd Biewer den Förderungsbescheid aus Mainz über rund 37 000 Euro präsentieren. Damit ist auch der Anteil der Gemeinde weitgehend finanziert. "Nach Karneval soll der Ausbau beginnen", erklärt Ewald und verweist auf den nun freien Blick vom Genossenschaftsgebäude hinunter zur Kirche. Vor einigen Tagen war dort im Vorgriff zur kommenden Schulstraßensanierung ein Altbau abgerissen worden, der verkehrs- und sichtbehindernd in die Straße ragte (der TV berichtete).

Ewald und Biewer hoffen, durch entsprechende Angebote und Räume im Genossenschaftsgebäude wieder Leben in die Ortsmitte zu bringen. **Extra Nach dem Umbau** wird im Hauptgebäude von der Winzergenossenschaft eine Vinothek eingerichtet. Eine Halbzzeitkraft soll dort zunächst an zwei Tagen in der Woche für Weinberatung und -verkauf bereitstehen. Neben den Genossenschaftsmitgliedern können dort auch Winzer aus den Nachbarorten ihre Produkte präsentieren. Hinzu kommen ein Saal im Obergeschoss für öffentliche und private Veranstaltungen sowie eine Terrasse im Innenhof. Der Gewölbekeller unter dem Haus soll für Weinproben mit bis zu 50 Gästen eingerichtet werden.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten